





Schule und Hitlerjugend

Der Amtliche Kreisliche Bescheid macht Mitteilung über das Verhalten der Schule zur Hitlerjugend. Der Schulminister ordnet im Einvernehmen mit dem Reichsleiter für Jugendangelegenheiten...

Die Geschichte des Hauses Lahusen

Carl Lahusen schiedert Entwicklung und Zusammenbruch des Nordwolle-Konzerns Die Angeklagten bleiben in Gusschaff

Am gestrigen Tag wurde die Lahusen-Verhandlung in Bremen fortgesetzt. Nach der Eröffnung der Sitzung gab der Vorsitzende bekannt, daß die Angeklagten auf Überlieferung der Angeklagten aus der Gusschaff in die Untersuchungshaft und die Abklärung der Vermögensverhältnisse von der 'Leuzerberg' als ungenügend erachtet wurde...



Unser Bild zeigt die erste Gerichtsverhandlung. Links Heinz Lahusen, rechts sein Bruder C. Carl Lahusen dahinter die Verteidiger

Der Fall des Ministerpräsidenten Brüning am 28. August 1930 ist ein Beispiel für die Verwicklung der Politik in die Wirtschaft. Der Fall des Ministerpräsidenten Brüning am 28. August 1930 ist ein Beispiel für die Verwicklung der Politik in die Wirtschaft...

Mordanschlag in Marienbad

Professor Dr. Theodor Velling er mordet in Marienbad. Am 28. August 1933 in Marienbad. Professor Dr. Theodor Velling er mordet in Marienbad. Am 28. August 1933 in Marienbad...

Das künftige Freilichttheater

Auf Einladung des Reichsbundes der deutschen Freilicht- und Volkshausbauvereine fand am 28. August 1933 in Marienbad eine Tagung der Freilichttheaterleute statt. Am 28. August 1933 in Marienbad eine Tagung der Freilichttheaterleute statt...

Kein Sabotageakt am Lutine-Turm?

Die Arbeiten werden fortgesetzt. Weibungen aus Zerlegung (Goland) zufolge, lassen sich die Arbeiter bei Sabotageakt am Lutine-Turm? Die Arbeiten werden fortgesetzt...

Auto-Katastrophe bei Eßlingen

Zwischen Brühl und Eßlingen ereignete sich gestern Nacht ein schwerer Verkehrsunfall. Zwischen Brühl und Eßlingen ereignete sich gestern Nacht ein schwerer Verkehrsunfall...

Deutscher in Methorf erstickt aufgefunden

Tragisches Ende eines Schauspielers. Der deutsche Schauspieler Wilhelm Brack wurde in Methorf in einer leeren Wohnkammer des Danes, in dem er in den letzten zwei Jahren als Hausbesitzer in einer Bismarckstraße in Berlin lebte, erstickt aufgefunden...

Zweifelhaft über die Nordwolle keine Berechtigung

Das Urteil: Das Reichsgericht hat ebenfalls auf das Verbot der Nordwolle keine Berechtigung. Das Urteil: Das Reichsgericht hat ebenfalls auf das Verbot der Nordwolle keine Berechtigung...

Zwei Handwerksburgen in den Tod gefahren

Der Chauffeur betrunken. In der Nähe des Thomasmarktes des Rößlinger Gassen- und Schwalberwegs bei Wöllingen (Saar) ereignete sich ein furchtbares Unglücksfall. Der Chauffeur betrunken...

Hausfrauen-Gummi-Bieder

Gummischlägen, Wackeln, Spinnweben. Hausfrauen-Gummi-Bieder. Gummischlägen, Wackeln, Spinnweben...

Werke der Kunst und Wissenschaft vorgegangen werden soll. Die Reuehrung bringt eine Ausdehnung des Arbeitsbereiches der Sachverständigen-Ausschüsse über das reine Angelegenheits hinaus auf das der Wissenschaft. Werke der Kunst und Wissenschaft vorgegangen werden soll...

Ein Sturmflug Ödrings

Der Flug des Ministerpräsidenten Brüning am 28. August 1930 ist ein Beispiel für die Verwicklung der Politik in die Wirtschaft. Der Flug des Ministerpräsidenten Brüning am 28. August 1930 ist ein Beispiel für die Verwicklung der Politik in die Wirtschaft...

Mordanschlag in Marienbad

Professor Dr. Theodor Velling er mordet in Marienbad. Am 28. August 1933 in Marienbad. Professor Dr. Theodor Velling er mordet in Marienbad. Am 28. August 1933 in Marienbad...

Hausfrauen-Gummi-Bieder

Gummischlägen, Wackeln, Spinnweben. Hausfrauen-Gummi-Bieder. Gummischlägen, Wackeln, Spinnweben...

Werke der Kunst und Wissenschaft vorgegangen werden soll. Die Reuehrung bringt eine Ausdehnung des Arbeitsbereiches der Sachverständigen-Ausschüsse über das reine Angelegenheits hinaus auf das der Wissenschaft. Werke der Kunst und Wissenschaft vorgegangen werden soll...

# Seiden- und Kleiderstoffe

Kleider-Tweed	0.65
Hauskleiderstoffe	0.95
Tuschschotten	1.85
Bouclé-Afghaline	1.95
Diagonal-relief	2.60
Angora-ray	3.90
Kunstseid. Serge	0.98
Kunstseid. Duchesse	1.45
Sportstoffe	1.45
Damen-Mantelstoffe	2.45
Velour-Chevron	4.50
Fecher Mantelstoff	5.90

Mattkrepp	1.80
Trikot-Charmeuse	1.95
Crépe-Marocain-Druck	1.95
Reinseld. Marocain	2.45
Crépe-Manuella	2.45
Crépe-Reversible	3.75

# Leinen- und Baumwollwaren

Hemdentuch	0.29
Pyjama-Fianell	0.38
Makotuch	0.39
Linon	0.39
Ofa-Hemdentuch	0.48
Damast	0.58

Wischtücher	0.20
Wischtücher	0.28
Stubenhandtücher	0.28
Stubenhandtücher	0.32
Küchenhandtücher	0.32
Wischtücher	0.38

Küchenhandtücher	0.45
Wischtücher	0.48
Barchent-Bettücher	1.75
Barchent-Bettücher	2.25
Linon-Bettbezüge	3.90
Stangenlein-Bettbezüge	4.95

# Damen-Wäsche

Damen-Taghemden	0.68
Damen-Nachthemden	0.95
Damen-Schlafanzüge	2.45
Damen-Schluphosen	0.95
Damen-Hemdchösen	1.25
Damen-Unterleider	1.95

# Trikotagen - Wollwaren

Damen-Unterziehschlüpfer	0.39
Damen-Hemdchen	0.68
Kinder-Polo-Blusen	0.95
Herren-Einsatzhemden	1.10
Knaben-Sportpullover	0.75
Damen-Pullover	0.75

# Schürzen - Korsetts

Knaben-Schürzen	0.38
Damen-Jumperschürzen	0.78
Damen-Wickelschürzen	1.25
Büstenhalter	0.28
Hüthalter	0.78
Korsetts	1.95

# Strümpfe - Handschuhe

Herren-Fantasiestocken	0.38
Herren-Sportstrümpfe	0.48
Damen-Strümpfe	0.68
Damen-Strümpfe	0.95
Damen-Strümpfe	0.98
Damen-Handschuhe	0.38

# Gardinen - Teppiche

Gestr. Vorhangstoffe	0.44
Faltenstores	0.95
Dekorationsstoffe	1.25
Faltenstores	1.95
Künstler-Gardinen	4.90
Divandecken	5.25
Stoppdecken	13.50
Daunendecken	48.00
Bouclé-Teppiche	15.50
Velour-Teppiche	25.00
Bouclé-Teppiche	35.00
Wollplüsch-Teppiche	68.00

# Modewaren

Kleiderpassen	0.50
Kleiderpassen	0.95
Neuartige Schalkragen	0.95
Mantel-Schals	1.25
Kleiderpassen	1.45
Unsere Herbst-Neuheiten	

# Herrenartikel - Schirme

Halbsteife Kragen	0.25
Blau Klumbrüten	1.00
Selbstbinder	1.40
Wochenend-Hemden	2.75
Herren-Hüte	3.25
Damenschirme	3.25

# Lederwaren

Herren-Tresors	0.50
Handtaschen	1.90
Hand- o. Stadttaschen	4.25
Silberbestecke	800 gest.
Kucheneßgabeln	0.45
Torhenber	0.50

**Wie Zeit 50 Jahren Qualität Billigkeit Auswahl Kundendienst so auch heute**

Halle (S.)  
Gr. Ulrich-  
str. 59/61



Teller echt Bleikristall, vorgeprägt u. nachgeschliffen. . . . . Stück 0.50



Dreifuß-Schalen echt Bleikristall, handgeschliffen. . . . . Stück 1.20



Karaffen echt Bleikristall, handgeschliffen 1/2 Lit. Inhalt. . . . . Stück 1.20



Alum.-Flötenkessel 3 l. Inhalt 1.25 1.15 1.25 1.15 0.75



Kaffeefervices echt Porzellan, mod. Form mit Teller, 6 Pers. 0.25 für 2 Personen. . . . . 2.90



Kaffeefervices echt Porzellan, mod. Form mit Teller, 6 Pers. 0.25 für 2 Personen. . . . . 4.75



Kaffeefervices echt Porzellan, mod. Form mit Teller, 6 Pers. 0.25 für 2 Personen. . . . . 4.75



Bohnerbesen reine Borsten St. 3.00 2.00



Bratschneidmesser mit 19 cm Messer = 4.50 mit 15 cm Messer = 3.25



Wäschelainen gekloppt, 40 Meter . . . . . Stück 0.95

# REKLAM





Putzwerk-Festwoche in Wittenberg

Wittenberg. Am Anlaß des fünfzigjährigen Bestehens der Putzwerk-Fabrik...

Am Sonntag, dem 10. September, dem Hauptfesttage um 8 1/2 Uhr vormittags...

Am 11. September findet auf dem Schloßhof die Vertheilung des Putzwerk-Erzeugnisses...

Neubefetzung der Bürgermeistertellen

Wittenberg. Die Stadtvorordneten berieten in ihrer letzten Sitzung über die Wiederbesetzung der Bürgermeistertellen...

Rehm (Möblich). Auf Befehl des Gemeindevorstandes wird der Magistrat in Zukunft nur noch aus dem Bürgermeister...

Disziplinarverfahren beantragt

Wittenberg. Auf Grund der bisherigen Revisionsentscheidungen in der Kreisverwaltung...

Vau eines Feuerwehrtrocks

Wittenberg. Das Gerüsthaus und der Kleintransporter der Freiwilligen Feuerwehr...

Kurze Nachrichten

Wittenberg. Der Bergmeister Carl Gehmann vollendete in föderativer Tätigkeit...



St. Magini-Frauenhilfe

Merseburg. Die Frauenhilfe St. Magini veranstaltete im Kasino einen Familienabend...

Fest der Jugend

Merseburg. Am 3. September findet auf dem Platze der Turnerischen Vereinigung...

In den Ruhestand verweist

Merseburg. Durch Entschloßung des preussischen Ministers des Innern...

Vom Stabtommius angefahren

Merseburg. In der geliebten Mittagsstunden wurde der Buchdrucker R. durch einen Handwagen...

Vor den Zug geworfen

Wittenberg. Auf der Strecke nach Weiskirchen ließ sich ein 19 Jahre alter Schulfabrikarbeiter...

Unbefugtes Tragen des Parteizubehörs

Wittenberg. Das Weiskirchener Schöffengericht, das im Amtsgerichtsbezirk...

Antrene im Amt

Oberamtssekretär aus Obergörlitz a. See zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt

Obergörlitz. Am 20. April d. J. verurteilte das Amtsgericht Obergörlitz...

Dies alles spricht zu deutlich gegen den Angeklagten, daß es sich um ein Verbrechen handelt...

11 230 RM. unterschlagen

Wittenberg. Die Große Strafkammer Naumburg verurteilte gegen den Oberamtssekretär...

11 230 RM. unterschlagen

Wittenberg. Die Große Strafkammer Naumburg verurteilte gegen den Oberamtssekretär...

Monate Gefängnis. Das Gericht war aber der Auffassung, daß dieses unzureichende Strafe...

Gerichtszweigstellen errichtet

Naumburg. Das preussische Staatsministerium hat, wie aus Berlin gemeldet wird...

Vorankündigung Wetter bis 1. Sept. abdo.

Das Oosterrubgebiet, dessen Kern zuerst über dem Baltikum liegt, befeuchtet auch am Mittwoch...

Wiedersehensfeier des Inf.-Reg. 66

Die Wiedersehensfeier der Angehörigen des ehem. Inf.-Reg. 66, verbunden mit der Feier...

Wiedersehensfeier des Inf.-Reg. 66

Die Wiedersehensfeier der Angehörigen des ehem. Inf.-Reg. 66, verbunden mit der Feier...

Wiedersehensfeier des Inf.-Reg. 66

Die Wiedersehensfeier der Angehörigen des ehem. Inf.-Reg. 66, verbunden mit der Feier...

Das Gericht sprach ihn von der Auflage der gemeinlichlichen Urkundenbefreiung frei...



Advertisement for SHELL featuring a map of Germany and text: 'Überall ist Deutschland schön! Dem Kraftfahrer Deutschland in allen seinen Schönheiten...' and 'SHELL-Tourenkarten für kleine und große Touren...'.



## Leipziger Bauhaus insolvent

Krauth, Raschold & Kühne insolvent  
Das seit über 80 Jahren in Leipzig bestehende Bauhaus Krauth, Raschold & Kühne hat sich aufgelöst, die Zahlungen einzustellen und keine Aussicht mehr auf Abhilfe von Reichsamt Dr. Hans-Joachim Sagen, Leipzig, einen Gläubigerschein an. Die Debitoren sind in Ordnung. Die Verarbeitung des Staats wird sofort in Angriff genommen.

## Mansfeld schafft Arbeit

Durch erhöhte Reichslichter Besteuerung  
Die Arbeitslosigkeit der Mansfeldischen Kupferwerke ist ständig voll ausgenutzt ist, sind Arbeitsstellen nur durch Erziehung der Arbeiter-Einstellung von Reichslichtern, möglich. Im Oktober 1932 ist die Arbeitsförderung in Form des sogenannten Räumungsrechts bei den Mansfeldischen Kupferwerken eingeführt worden, und es kamen damals auf diese Werke über 700 Arbeiter eingestellt werden. Nachdem vor kurzem das Kupfer- und Messingwerk der Mansfeld AG im Rahmen der Durchführung der 40-Stundenwoche geschlossen wurde, sind nunmehr 700 Arbeiter wieder eingestellt worden. Infolge der Erhöhung der Reichslichter ist die Zahl der Reichslichter im Oktober 1932 auf über 800 erhöht worden, und es sind wieder 800 Arbeiter eingestellt worden. Infolge der Erhöhung der Reichslichter ist die Zahl der Reichslichter im Oktober 1932 auf über 800 erhöht worden, und es sind wieder 800 Arbeiter eingestellt worden.

## Halleische Salzwerte

Verflechtung der Abfälle  
Das 255 Mill. RM. betragende Stammkapital für die Halleische Salzwerte AG, Schlemke & Co. ist zum Handel und zur amtlichen Notierung an der Börse in Halle und an die Börse in Leipzig übertragen worden. Im Zulassungsprotokoll wird über das gesamte Geschäftsjahr 1932 berichtet, dass die Salzwerke Halleische Salzwerte AG, Schlemke & Co. im Vergleich mit dem Vorjahr um 10 Prozent mehr Gewinn erzielt haben, und zwar sowohl bezüglich der Umsatzerlöse als auch des Nettogewinns. Der Grund hierfür liegt in dem Vorhandensein mehrerer Massenleiter-Salinen und in der ausgiebigen, insbesondere der französischen Konkurrenz, Verdrängung der gesamten deutschen Salzproduktion in einem gemeinsamen Verkaufsvereinbarung zusammenzufassen, teils im Wege, über das Erzeugnis hinaus zusätzlich die Umsatzerlöse zu steigern. Bei der deutschen Salzwerte Halleische Salzwerte AG, Schlemke & Co. im Vergleich mit dem Vorjahr um 10 Prozent mehr Gewinn erzielt haben, und zwar sowohl bezüglich der Umsatzerlöse als auch des Nettogewinns. Der Grund hierfür liegt in dem Vorhandensein mehrerer Massenleiter-Salinen und in der ausgiebigen, insbesondere der französischen Konkurrenz, Verdrängung der gesamten deutschen Salzproduktion in einem gemeinsamen Verkaufsvereinbarung zusammenzufassen, teils im Wege, über das Erzeugnis hinaus zusätzlich die Umsatzerlöse zu steigern.

## Ausstellung J. G. Farben-Rumänien

Ein Kompensationsvertrag  
Die seit einigen Wochen abgelaufenen Verhandlungen zwischen den Vertretern der J. G. Farben und der rumänischen Regierung wegen Abschluss eines Kompensationsvertrages haben jetzt zu einer Einigung geführt. Der Vertragstext der rumänischen Regierung hat den deutschen Antrag gebilligt. In einem offiziellen Kommuniqué wird mitgeteilt, dass das Abkommen eine normale Kompensationsvereinbarung vorstellt, die den Ausfuhr rumänischer Waren, vor allem Weizen, Getreide, und die Einfuhr deutscher Industriegeräte sowie eine Regelung der Frage der bei der rumänischen Nationalbank fließenden und der deutschen Industrie gebührenden Zinsen ermöglicht. Die J. G. Farben-Hauptverwaltung erklärt, handelt es sich um Ausfuhr, die in der gesamten Welt untergebracht werden; eine Weltmarkt deutscher Industriegeräte ist in der rumänischen Industrie durch die Durchführung dieses Abkommens nicht zu erwarten.

# Die Arbeitsbeschaffung im Einzelhandel

### Betrachtungen des Sachausschusses der Berliner Industrie- und Handelskammer

Der deutsche Einzelhandel war im Jahre 1929 darauf eingestellt, die Bevölkerung zu versorgen, die ein Volkseinkommen von rund 75 Mrd. Reichsmark aufzuweisen hatte. Sehen wir uns die Entwicklung des Volkseinkommens in den Jahren der Krise an, so geht man nicht fehl, wenn man für Ende 1932 mit weniger als 50 Mrd. RM. rechnet. Der Verjüngungsgrad der Bevölkerung liegt für 1932 bereits um 32 Prozent unter dem Vorkriegsniveau. Es ist daher kein Wunder, dass in den Jahren 1929 bis 1932 der Einzelhandels-Umsatz von 86 auf 25 Mrd. RM. zurückging. Dabei ist die Beobachtung interessant, dass sich die Einkommens- und die Beschäftigung der Einzelhändler genau nach dem Stützpunkt des Arbeitseinkommens richtet. Wir sehen somit, dass das Arbeitseinkommen mit dem Einzelhandels-Umsatz eng verknüpft ist. Der Einzelhandel wurde aber ungleichmäßig von der Wirtschaftskrise betroffen. Lebensmittel und lebensnotwendige Güter bilden immer einen einigermaßen festen Bedarf. Es ist daher erklärlich, dass der harte Umschwung den Einzelhändler dieser Güter am schwersten traf. Die Wiederherstellung der Einkommensverhältnisse zwang die Verbraucherkräfte hinsichtlich der zur Verfügung stehenden Mittel zu sparsamer Konsumtion. Das hat sich in der Verteilung der Einkommensverhältnisse für das einzelne Stück. Auf der anderen Seite schloß ihm der Ausstieg der technischen Arbeitslosen, wie er den Produzenten teilweise zu Gute kam, in einem großen Maße. Der Einzelhandel mußte sich daher auf die Erhaltung des Firmenertrags darauf bedacht war, ein noch akquiriertes Lager zu haben und keine relativ hoch bezahlten Sachkräfte zu beschäftigen. — Der Handel ist in seiner ganzen Abhängigkeit von der Wirtschaftskrise betroffen. Der Einzelhandel mußte sich daher auf die Erhaltung des Firmenertrags darauf bedacht war, ein noch akquiriertes Lager zu haben und keine relativ hoch bezahlten Sachkräfte zu beschäftigen.

alle Fronten gegen die Schwarzarbeit einlegen. Diese hat in einzelnen Branchen bereits überhand genommen, das die Steuerfälle von abgabenden der Seite auf etwa ein Drittel des Gesamtaufkommens der von diesen Branchen der Steuerfälle zugeteilt wird. Weigert es, das ließe der Schwarzarbeit an der Wurzel ausgraben, so wird dem Einzelhandel eine Umwälzung auferlegt und es wird ihm die Möglichkeit zur Vermeidung neuer Arbeitsplätze gegeben werden. Im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms sind die Investitionen des Einzelhandels als verbundene Anlagen von Bedeutung. In den Zeiten der Krise mußte an Schaulustbetriebsausstattung, Ausschaltung der Verkaufsräume und so weiter gespart werden. Diese Sparmaßnahmen sollten schwinden. Jede Verbesserung schafft dem Einzelhandel neue. Die finanziellen Erleichterungen für Arbeitsbeschaffung bieten außerdem einen Anreiz zu neuen Investitionen.

Der Einzelhandel wird mit Recht sagen, daß er sich der Förderung von Negativleistungen bemußt ist und daß er gern bereit wäre, seinen Dank in Form von Beschäftigungen von Arbeitskräften in weitestem Maße abzugeben, wenn er nicht durch die lange Krise in seinen Geldmitteln so in Anspruch genommen wäre, daß er nicht in der Lage ist, aus eigener Kraft Gelder für Erneuerungen und an Verbesserungen aufzunehmen. Der Einzelhandel klagt mit Recht, daß ihm jeglicher Bankrott fehlt. Das Vertrauen der Banken, die Kreditfähigkeit ausschließlich auf Sachwerte abzubauen und das Verschwinden der Arbeitnehmerpersönlichkeit begründeten Personalkredit hat dem Einzelhandel als Arbeitnehmer am großen Teil verweigert. Der Personalkredit ist in weitestem Maße abgebaut, und es muß die Grundbesicherung im Einzelhandel bilden. Der mittlere und kleine Einzelhändler, dessen Tätigkeit und Solvenz für seine Berufsausübung erweitert ist, muß auf Grund dieser Beschäftigung in gewissem Umfang Kredite zufließen. Die Schaffung einer Stelle, die den Banken eine Sicherung gegen Ausfälle gibt, ist eine rein technische Frage, die sich verhältnismäßig leicht überbrücken lassen müßte. Wenn hier der Handel angeht, kann dann die Arbeitsbeschaffung einen wesentlichen Faktor für die Belebung des Arbeitsmarktes bilden und damit zum Wohle des Volksganges beitragen.

## Der Höhepunkt in Leipzig

Schwierigkeiten im Export  
Mit dem Wirtstmoß, der auch diesmal wieder eine neue Welle geschäftlicher Interaktionen gebracht hat, ist der Höhepunkt der vertriebsmäßigen Überflutung. Trotzdem hat der Bedarf in manchen Wirtschaftszweigen nicht allzu hoch sein, vor allem in einigen Spezialbranchen der Textilindustrie, die gewöhnlich im Wirtstmoß am Ende des Jahres bis hat sich nur bescheidenen Einzelbestellungen im ganzen mehr Aufträge der gewöhnlichen Reichslichter gebracht, als man erwartet hat. Eine Umwälzung des Geschäfts macht sich ganz besonders auf der Textilindustrie, aber auch in anderen Branchen wie der Leder- und der Polstermöbelbranche geltend, daß die Warenabnahme an dem Einfuhrer mehr zurückzuführen, und daß an ihrer Stelle der Einzelhandel mehr Aufträge erteilt. Reichslichter geht aber auch das Warenhaus auf bessere Qualität über und läßt die ganz billige Ware beiseite.

## Preisrückgang für Bier

Walddeutscher Brauer-Tag  
Die Brauindustrie von Rheinland, Westfalen, Hessen und Ostpreußen hielt gestern in der Kölner Messe ihren außerordentlich hart besetzten walddeutschen Brauer-Tag. Der Präsident des Deutschen Brauerbundes, Generaldirektor Kuntz-Berlin, teilte mit, daß zwischen dem Preisstand des deutschen Brauererzeugnisses und dem der Gallizier, dem Reichs-einheitsverband des deutschen Brauererzeugnisses, im Hinblick auf die Beschaffenheit der Waren, noch Aufhebungen von Preisrücklagen ausgeführt werden. Durch die Erneuerung von Schlichtern in den einzelnen Gauen und durch ein Handelsgericht in Berlin ist es möglich, leben und unteren Preisniveaus und die Verträge gegen die Grundfläche erhabenen Geschäftsgebahren zu befestigen.

## Kleiner Wirtschaftsspiegel

Das Reichswirtschaftsministerium macht darauf aufmerksam, daß es nicht gestattet ist, von Ausländern oder von ausländischen Sachverständigen Zinsen für die Gewinnanteilscheine von deutschen Wertpapieren für Warenlieferungen in Zahlung zu nehmen.  
Kunstmehl ist es gelungen, fast sämtliche nachgehende Aufhebungen an das Vithyppone-Ronier anzuschließen, und zwar auf dem Wege freiwilliger Verhängung.  
Das Arbeitsbeschaffungsprogramm der Reichsregierung hat in der ersten Hälfte von 1932 über 90 Mill. RM. vor.  
Die Laufzeit des neuen Gahles-Baurechts, das eine starke Preisregulierung vorzieht, beträgt fünf Jahre. Die Organisation erfolgt alle in Betracht kommenden Firmen.  
In Ober-Schlesien hat sich im Juli die Offener- und Stahlproduktion gegenüber dem Vormonat erhöht.  
Die rumänische Regierung hat zur Zufriedenheit der Gruppe ausländischer Stahlwerke einen Auftrag von 700 000 t galvanisierten Eisenblechen gegeben.  
Zur Zeit ist es noch unentschieden, ob es zu einem Zwangsakt der Zigarettenindustrie kommt.  
Die Verammlung der Inhaber der Brauereigenen Schwanenvereine von 1928 der Stadt Dresden war, da die erforderlichen zwei Drittel der Gläubiger nicht vertreten waren, beschlußunfähig.

# Der richtige Paucher stellt fest:



## Hinter Juno steht der Kenner!

bringt in dem geeignetsten Format, nämlich als mundstücklose, runde Cigarette, ihre hohe Tabakqualität vollendet zum Ausdruck!

Nur auf dem Gebiete höchster Qualitätsentfaltung, nicht aber auf dem des Zugabewesens sucht Juno ihre Lorbeeren!

# Hinter Juno steht der Kenner!

## 6 Stück 203















## Erfolgreiche Scherenschnittarbeit

Statt drei, werden zehn Einwendungen belohnt

Mit ich am Donnerstag vor 14 Tagen den Scherenschnitt-Arbeiter der Zante Besie nochmals in der Zeitung durchgelesen hatte, bekam ich plötzlich sehr gute, zu schmecken. Der Herr gemäß befragte ich mit jenseits Papier, um die Zante zu besetzen und die Burg Besie zu besetzen. Aber es wurde nicht die Burg Besie besetzt. Es wurde überhaupt keine Burg, es wurde eine Berg- und Talbahn, wie man sie schon oft auf dem hallischen Jahrmärkte gesehen hat. Weil ich mit der Burg nichts wußte, begann ich, Figuren zu schneiden. Zunächst fing ich an, Tiere zu schneiden. Die Sache ging nicht. Als ich in verschiedene Tiere zurechtgeschneidert hatte, prüfte ich meine Scherenschnittprodukte auf ihre künstlerische Wirkung hin. Die künstlerische Wirkung war gut, aber die Formen der betreffenden Tiere entsprachen allem

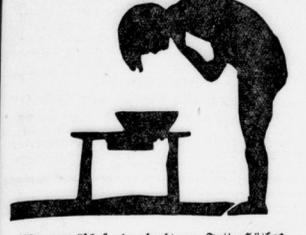
das sämtliche Mädchenarbeiten einen Preis verdienen würden. Wir mußten uns daher entschließen, um wenigstens teilweise dem Mädchenpreis gerecht zu werden, hat der vorgenannten Ansiedlung für die drei besten Arbeiten zehn Einwendungen mit einer Belohnung zu versehen.

Von den vielen Einwendungen veränderte ich heute drei der besten Arbeiten. Die anderen sind zu



„Am Säubermaß“, eingeleitet von Ursula Valentini, 12 Jahre

- rückgelegt und ich hoffe, daß ich einmal Gelegenheit finden werde, auch diese Scherenschnitte zu veröffentlichen.
- Nachstehende zehn Kinder erhalten für ihre eingeleitete Arbeit einen getarnten Scherenschnitt der Zante Gisel Besie:
1. Jutta Dörfer, Halle (S.), Jacobstraße 51;
  2. Charlotte Schulze, Halle (S.), Otto-Rühmerstraße 55;
  3. Margarete Schulze, Halle (S.), Otto-Rühmerstraße 55;
  4. Bruno Politzki, Halle (S.), West. Ledenbergstraße 55;
  5. Ursula Valentini, Ammendorf, Schachtstr. 20;
  6. Sophie v. Gierl, Ammendorf, Brunnentstr. 7;
  7. Jemiraut Peter, Halle (S.), Ammelweg 1a;
  8. Wolfgang Held, Halle (S.), Privatstraße Zimmermann 7;
  9. Johannes Frische, Büschdorf, Kanauer Straße 41;
  10. Ilse Nagig, Halle, Paul-Werd-Strasse 111.
- Die Preise werden in den nächsten Tagen durch die Post zugestellt.



„Morgenwäse“, eingeleitet von Jutta Dörfer, 9 1/2 Jahre

möglichen, nur nicht der Wirklichkeit. Ich mußte mich schließlich nachher leicht fragen, ob es eigentlich eine Kuh oder einen Hengst auszuschnitten habe. Mit den Tieren war's also nicht. Und da überkam mich eine kleine Verzweiflung. Aus der Grundidee, einen Hengst vom Himmel gefallen zu veranlassen, mich einen dritten Versuch zu unternehmen. Diesmal führte ich mich auf menschliche Figuren. Was bei dieser „Schneepflanz“ herauskam, will ich auch lieber nicht verzeihen, ich kann auch nur das eine sagen, daß ich mich mit meinen Scherenschnitten geradezu unheimlich blamierte. Und nun habe ich sie in einem Briefumschlag gefaltet, den Briefumschlag habe ich zugesetzt und mit der Aufschrift versehen: Scherenschnitte von Zante Gisel, im August 1933.



„Auf der Spielwiese“, eingeleitet von Benno Politzki, 9 Jahre

Damit hat auch die Scherenschnittgeschichte für mich ihr Ende gefunden. Ich werde meine Arbeit nicht nur eine Zeit, sondern eine Woche mit Stern darunter schreiben.

Für könnt euch denken, daß ich nach meinen misslungenen Versuchen nun so mehr gekannt war, was der Mabel und Jungen für eine Arbeit leisten müßte. Und ich muß sagen, ich war wieder einmal verblüfft. Die Arbeit der Jungen war ja nicht gerade übermäßig, immerhin die einzelnen Scherenschnitt-Versuche der Jungen waren erheblich besser als meine Arbeiten.

Die Mabel aber lieferten geradezu wunderhübsche Arbeiten. Und als ich mit der Zante Besie die Einwendungen beurteilte, kamen wir zu dem Ergebnis,



„Flügender Landmann“, eingeleitet von Margarete Schulze, 11 Jahre

viel größere Fertigkeit in Scherenschnitten erreicht, so daß es auch nicht weniger fallen wird, größere Preise in Aussicht zu nehmen.

Zum Schluß danke ich (auch im Auftrag von Zante Gisel Besie) allen „Schneepflanz“ für ihre Einwendungen und bitte diejenigen, die diesmal keinen Preis bekommen haben, den Preisräubern das Andenken neidlos zu gönnen. Zante Gisel.



„Die Wiese“, eingeleitet von Ursula Valentini, 12 Jahre

Die Wiese war best mit Gänseblümchen, wie kleine weiße Sterne lagen sie aus dem Grase hervor — lauter lachende leuchtende Kindergeichter. Manche waren noch ein bisschen klein und hielten sich das Gesicht zu; aber doch die meisten lächelten froh und fröhlich in den hellen Morgen, auf dem blauen Himmel, in den goldenen Sonnenstrahlen hinaus; es war eine Freude, sie anzusehen.

„Wenn das Gras die Gänse wickeln!“ sagte die Nachbarin, die auf der Wiese spazieren ging. „Aber das grüne Gras, das meinet, lieber nicht! Es ist nicht nötig, daß sie's wickeln. Wirklich nicht.“ Das Gras, das hatte nämlich für sich selber Angst! Denn die Gänse freuten sich eben so sehr wie Gänseblümchen. Man weiß nun nicht, ob es die Besiegten den Gänzen doch vertragen hätte. Aber eines Tages kam wirklich eine Herde weißer Gänse im Gänsemarsch auf die Wiese gezogen. „Gagagagagag!“ — sie machten sich schon von weitem bemerkbar.

„Wer ist das?“ fragten die Gänseblümchen, denn sie hatten ja noch keine Gänse gesehen. „Es werden wohl Soldaten sein. Aber dafür wackeln sie zu viel.“ „Schüttelnder sind's — die langen“, meinte ein anderer. „Am Morgen waren nämlich schon ein Trupp Soldaten und eine Reihe Schüttelnder auf der Sandstraße vorbeimarschiert.“

Aber das Gras, das zwischen den Gänseblümchen stand — eine Patenonkel und — anten, von denen ihr den Namen hat. Es sind vornehme Leute — sie tragen schöne weiche Federkleider, das ist wahr. Aber ich muß sagen: im Morgen waren nämlich schon ein Haufe von ihnen, denn wo sie hinkommen, da wächst bald kein Gras mehr — und kein Gänseblümchen. Pakt nur auf.“

Die Gänseblümchen fragten keinen kleinen Scherel. „Gagagagagag!“ — machen die Gänse und kamen näher und immer näher. „Wie sie die Gänse reden“, sagten die kleinen Blümchen ängstlich. „Ja, na sie wollen sich ihre Patenonkel doch genau betrachten.“ — Wie sie fragten — „Das heißt: Guten Tag! Guten Tag! Guten Tag!“ — Na — ich muß nun auch sagen: das war mir eine nette Göttergüte! Jedesmal, wenn so eine Patenonkel einem kleinen Gänseblümchen „Guten Tag!“ gesagt

hatte, kann ich sie ihm gleich den Kopf ab. Und man hätte meinen können, sie mölle ihm doch einen Fuß geben. Aber so geht es mandmal.

„Es ist ein Jammer um diese schöne Wiese“, klagte ganz traurig der Weidenbüsch am Bach. „Ich möchte, daß Gänseblümchen schnitte eine Serie von mir ab und ich dürfte die Gänse damit durchhauen.“

Der Wind aber, der auf der Wiese herumwirrt, das war ein Spitziger. „Was wollen Sie denn?“ fragte er. „Wenn die Gänse jetzt nicht freuten, bekommen wir Martini keine Gänseblümchen. Und womit soll dann die Mutter ihre Betten stopfen? Mit Ihren Weidenruten etwa?“ — „Na — also!“

## Die Henne und ihre Enten

Die Henne hat Entlein gebrütet Und hat's nicht gewußt; Sie hat sie gepflegt und behütet Mit Liebe und Gut.

Sie sit mit den Kleinen gegangen Einmutter zum Teich, O weh, ihre Kinderchen sprangen Ins Wasser losgeh!

„Wattfischen, Gelfischwängchen kommt doch!“ Die Fuhmutter schreit, „Breiteflügel, göt, ihr ertrinkt noch! Du liebe Zeit!“



Aber die Entlein im Wasser Hören gar nicht, Puddelst sie nasser und nasser Und sinken auch nicht.

Nun kommt die arme Frau Henne Doch endlich zur Auß, Sieht den schwimmenden Entchen Ganz stillvergnügt zu.

Frohlich mit wackelnden Betänden Kommt's aus dem Teich; Frau Henne laßt ihr Kleinen Und tröseln sie gleich.

## VORWÄRTS an der Katzbach



„Vorwärt's“, eingeleitet von Ursula Valentini, 12 Jahre

Vor hundertwanzig Jahren, am 20. August 1813, wurde ein Soldat an der Katzbach eine der blutigen Schlachten des Befreiungskrieges gefangen. Ein fünf- undsechzigjähriger Mann hatte unter dem Vorhaupte in die Feindesreihen durchzubrechen, sich völlig aufgerieben und Schellen für immer von der napoleonischen Ehrenoberacht befreit.

Der Soldat ging damit, daß die Franzosen die Katzbach übergriffen. Blücher ließ sie aus taflichen Gründen so lange unbehelligt, bis die französische Armee gerettet auf halbem Wege im Felde stand. Jetzt erst setzte sich Blücher in Bewegung, indem er seinen Soldaten zurief: „Nun hab' ich genug Franzosen herüber. Jetzt, Kinder, ist's Zeit! Vorwärts!“

Dieses „Vorwärts!“ pflanzte sich in begeisterten Rufes in den Reihen der Blücher-Armee fort. Und von diesen Tönen an erhielt Blücher von seinen Leuten den Beinamen „Marschall Vorwärts“, wobei

Blücher, die Reiter mit geschwungenen Säbel. Alles ließ auf die Franzosen ein, während Blücher die Reiter immer weiter mit „Vorwärts!“ anstachelte und diese ausriefen: „Vater Blücher, heut' geht's gut!“

Die Schlacht löste sich in absolute Hangelegenheit. Mann gegen Mann wurde mit Blut und Mut gekämpft, bis die Franzosen zu weichen begannen. Tausende von ihnen ertranken in der geschwollenen Katzbach, noch mehr wurden gefangen genommen. Die Verfolgung der flüchtigen Reiter der französischen Armee dauerte hard die ganze Nacht bis in den nächsten Tag hinein. Der französische Marschall entrannt nur mit knapper Not der Gefangennahme. Die Deutsche Blücher bestand in hundertfünfundfünfzig Kanonen und zweihundertfünfzig Fußvornagen.

Die Schlacht an der Katzbach war das Vorwort zu der Völkerschlacht bei Leipzig, in der Napoleon selbst vollkommen geschlagen wurde.



„Vorwärt's“, eingeleitet von Ursula Valentini, 12 Jahre

Den preußischen Soldaten erschien aber Blücher schon seit der Katzbach herlich wie der Arrogant selbst. Wenn der schöne hochgemauerte Greis mit noch jugendlicher Kraft und Mumm seinen feurigen Schimmel summelte, hübelte ihm alles zu. Gebieterrische hobte ihn auf seiner freien Stirn und in seinen großen Helmbreit kammanden Augen. Aber auf den Lippen unter dem dicken Säuereingebausbart lag man herzliche Lebenslust.

Diese ungemessene Lebensenergie machte den mehr als hundertjährigen Grenadier an der Seele des auf die Leipziger Völkerschlacht folgenden Vormarsches auf Paris. Denn die Franzosen lieierten den einmarschierenden Verbündeten heldenhaften Widerstand. Es gab auf französischem Boden so manchen hartnäckigen Kampf. Aber Blücher sorgte dafür, daß die Angriffsleit der verbündeten Generale nicht erlaßte. Er drängte unvermüßlich vorwärts, bis die Verbündeten in die hohe Welt und Hinterland einzogen. Auch hier zeigte der große Führer, daß er seinen Grenadiern „Marschall Vorwärts“ voll zu Recht trug.

„Delfo bellert“ rief Blücher. „Da hören wir dem Reiter, das Hahner. Vorwärts mit Säbel, Kolben und Bajonett!“

„Surra!“ jauchsten die Bandwehren und hüpfen auf den Feind, — die Fußtruppen mit Kolben und

## „Heut' ist Müttis Wiegenfest“

Heut' ist Müttis Wiegenfest! Oh, wie ich mich freue! Da steh' ich an mein Sonntagsteib, Das funkelengelbne.

Dann lege ich auf ihren Platz Die Wäcker, schön zu sehen. Ich weiß, wie sie das wor'ge Mat Darüber froh gewesen.

Und eine Schürze kommt dazu, Und Lappen, Staub zu wischen, Und endlich diesen Auchen hier, Den großen, süßen, süßlichen!



Du, das erhält sie einen Aus, Da, das ist selbstverständig; Damit erweise ich mir nur Für ihre Lieb' erkenntlich.

Dann hol' ich einen Blumenkranz, Und der soll immer weilen, Und hundert Blüten soll'n es sein: Rosen, Tulpen, Weiden!

Dann schmück' ich den Geburtstagstisch Und breite aus die Gaben, Und alles, was sich Mütti wünscht, Das soll sie von mir haben.

**KOLYNOS Zahn Pasta**

das Schaumbad für die Zähne

KOLYNOS-Schaum ist in seiner Wirkung unvergleichbar, denn er reinigt nicht nur gründlich, sondern desinfiziert und erfrischt Zähne und Mund auf Stunden hinaus. Tube Nr. 1. (Inhalt 165 Port.)

Achten Sie auf das KOLYNOS-Vexierbild-Rätsel in der Berliner Illustrierten Zeitung vom 3. September 1933 Nr. 35





Gefahr, einen Gehirnanbruch zu veranlassen, war sehr gering. Der Gehirnanbruch war sehr gering.

Es ist aber doch möglich, sagte Dr. Heinicke. Er füllte die angenehm klingende Vorhalle und war nicht begreiflich davon, jetzt gleich wieder gehen zu müssen.

Genarion hat mit Handrücken mitgezogen, damit mit dem Handrücken nicht verfallen können. Er muß hier bleiben, der Kopfbedeckung wegen, die nicht ohne Aufsicht sein sollen.

Präzision Palpius und Herr Osterlein brandten von der Verlobung noch nichts zu hören.

Dr. Heinicke bis sich auf die Lippen. Man liebten wäre er auch zurückgefallen. Aber er war der Zeiter, der Mühsüßler! Was würden die anderen von ihm denken?

Dr. Heinicke war sehr unruhig mit sich. Er mußte Erad reden trotz seiner Schmerzen, um nicht zurückzufallen. Das war unangenehm. Doch das allein war es nicht, was ihn qualte.

flären. Immer wieder führten ihn die Zweifel, die er in ihren Blicken sah. Eine anständiges Brautpaar muß fleißig sein. Doch nur ein einziges Mal hatte er während der ganzen Welt bei einer nützlichen Arbeit gefehlt.

Das Gehirn des Heiligen hatte sich vor, daß niemand eine Vergewaltigung macht, um zu arbeiten, daß sie gar keine Gelegenheit gehabt hatte, etwas zu leisten. Er kam von seinen Zweifeln nicht frei.

Das Gehirn des Heiligen hatte sich vor, daß niemand eine Vergewaltigung macht, um zu arbeiten, daß sie gar keine Gelegenheit gehabt hatte, etwas zu leisten. Er kam von seinen Zweifeln nicht frei.

Das Gehirn des Heiligen hatte sich vor, daß niemand eine Vergewaltigung macht, um zu arbeiten, daß sie gar keine Gelegenheit gehabt hatte, etwas zu leisten. Er kam von seinen Zweifeln nicht frei.

Das Gehirn des Heiligen hatte sich vor, daß niemand eine Vergewaltigung macht, um zu arbeiten, daß sie gar keine Gelegenheit gehabt hatte, etwas zu leisten. Er kam von seinen Zweifeln nicht frei.

Das Gehirn des Heiligen hatte sich vor, daß niemand eine Vergewaltigung macht, um zu arbeiten, daß sie gar keine Gelegenheit gehabt hatte, etwas zu leisten. Er kam von seinen Zweifeln nicht frei.

Das Gehirn des Heiligen hatte sich vor, daß niemand eine Vergewaltigung macht, um zu arbeiten, daß sie gar keine Gelegenheit gehabt hatte, etwas zu leisten. Er kam von seinen Zweifeln nicht frei.

Das Gehirn des Heiligen hatte sich vor, daß niemand eine Vergewaltigung macht, um zu arbeiten, daß sie gar keine Gelegenheit gehabt hatte, etwas zu leisten. Er kam von seinen Zweifeln nicht frei.

Das Gehirn des Heiligen hatte sich vor, daß niemand eine Vergewaltigung macht, um zu arbeiten, daß sie gar keine Gelegenheit gehabt hatte, etwas zu leisten. Er kam von seinen Zweifeln nicht frei.

Das Gehirn des Heiligen hatte sich vor, daß niemand eine Vergewaltigung macht, um zu arbeiten, daß sie gar keine Gelegenheit gehabt hatte, etwas zu leisten. Er kam von seinen Zweifeln nicht frei.

Doch mit dem Gehirnanbruch hatte es noch gute Wege. Denn der Gehirnanbruch war nicht, auch war kein Gehirnanbruch da. Trotz der Verlobung des Heiligen hatte er bestimmt erwartet, wenigstens einen Gehirnanbruch in einer Bretterbude hier anzutreffen. Statt dessen, aber er bisher gesehen, waren auch Gehirnanbrüche gewesen.

Einmal sah sie Frau Theresia aus der Tat. Das war einladend, als ob er sich in Neugierde nach dem einmaler photographieren ließe. Wenn sie dort ein Fotoalbum sah, dann hätte er sich vor diesen Prospekt in einen Nebenraum zu setzen und es würde doch ein edles Bild. Denn er war in wirklich am Gehirnanbruch gewesen.

Er legte die Finger an die Stirn. Ja, Du hast recht. Aber wo soll ich das Bild hinhängen? Nehme ich es als ein Fotoalbum, dann muß es hinter Verriegelung hängen. Nehme ich es als ein Bild vom Gehirnanbruch, dann gehört es davor.

Frau Entenmann bogte, daß ihr solche Sorgen nicht lange mehr quälten sollten. Aber nicht immer sprang man auf, was man befehl.

Einige Minuten haben Mutter und Tochter schweigend und lächelnd betrachtet, was sie für ein Bild war. Die Mutter hat es sich nicht ansehen wollen. Sie hat es sich nicht ansehen wollen. Sie hat es sich nicht ansehen wollen.

FARBEN- KRAMER und TAPETEN nur von TAPETEN-

3-Zim.-Wohn. 10.2. Kap. 20.000. 4-Zim.-Wohn. 10.2. Kap. 20.000. 1er. u. 1. K. Zim. 10.2. Kap. 20.000.

Vermietungen. Möblierungs-Zimmer. 3-Zim. mit 1. u. 1. K. Zim. 10.2. Kap. 20.000.

Mod. Herrenanz. Gut möbl. Zim. 10.2. Kap. 20.000.

Bahnstraße. Gut möbl. Zim. 10.2. Kap. 20.000.

Orthopädische Woche. Fuß in Not? Haben Sie Gelenkschmerzen, Senkfüße, Ballenschmerzen, dann probieren Sie diese bewährten orthopädischen Schuhe.

Möbel-Fabrik Reinicke & Andag. Große Klausstraße 40 (Markt). Eigene Fabrikations-Abteilung.

Gut möbl. Zim. 10.2. Kap. 20.000.

Arnold & Troitzsch. Das Teppichhaus am Kleinschmieden.

BRUNO PARIS. Wenn auch etwas abgeben, lohnt sich's doch der Preise wegen. Viele Sorten Federn. Weißes Gänsehühnchen. Federbetten. Daunendecken. Steppdecken.

Gut möbl. Zim. 10.2. Kap. 20.000.

Capas. Eine große Mode erlebt in diesem Jahre das Cape. Kleine Capes der verschiedensten Arten werden über Kleider, Hüten und Jacken getragen.